



Angebote und Maßnahmen, mit denen die Stadt, Land und private Träger die (Re-) Integration gefährdeter Kinder und Jugendlicher in einen erfolgreichen und abschlussorientierten Bildungsverlauf unterstützen. Alle Angebote enthalten auch Elemente eines Coachings:

Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Schulamt für die Stadt Köln	Konzept zur Schulpflichtüberwachung	u.a. „Dokumentationsbogen Schulabsentismus“ für weiterführende Schulen: dokumentiert erfolgte Schritte und Maßnahmen
NEIS_ Regionales Bildungsbüro	Praxisleitfaden zur Intervention bei Schulabsentismus	Mit diesem Praxisleitfaden erhalten Pädagogen und Pädagoginnen in Schule und Jugendhilfe eine Übersicht der aktuell gültigen Verfahren zur Intervention bei Schulabsentismus sowie Zugang zu den Unterlagen – als erste Hilfe und als verlässliche Grundlage für gemeinsames Handeln.
Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln	Beratung	Einzelfallberatungen für SchülerInnen und Eltern, wie auch Qualifizierungen für Schulleitungen und LehrerInnen, um das System Schule im Umgang mit dem Phänomen „Schulverweigerung“ zu beraten und zu stärken.
Amt für Schulentwicklung	Schulsozialarbeit	<p>Schulsozialarbeit an Schulen aller Schulformen sprechen präventiv und intervenierend Schüler und Schülerinnen an, die nach der Einwanderung in den Unterricht integriert werden, sich der Teilnahme zeitweise entziehen und/ oder abbruchgefährdet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 95 Stellen an Grundschulen bei freien Trägern der Jugendhilfe • 69 Stellen bei der Stadt Köln an weiterführenden Schulen und Förderschulen • Ca. 41 Stellen beim Land an Hauptschulen Gesamtschulen und Berufskollegs • 16 Stellen beim Land im „Multiprofessionellen Team zur Integration durch Bildung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“
Amt für Kinder Jugend und Familie der Stadt Köln und Kölner Schulen	Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln und den Kölner Schulen im jeweiligen Stadtbezirk, um Abläufe der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes zu regeln.	<p>Die Vereinbarung hat zum Ziel, ein gemeinsames fachliches Verständnis zur Erfüllung der Aufgaben bezogen auf Kinder und Jugendliche in schwierigen Bildungs- und Lebenssituationen zu entwickeln. Die Vereinbarung beschreibt konkret und transparent die Aufgaben von Jugendamt und Schule im Einzelfall und insbesondere hinsichtlich der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes.</p> <p>Auch Schulversäumnisse können ein Hinweis auf einen Beratungs- oder Hilfebedarf von Kindern und ihren Eltern sein, unter bestimmten Umständen können sie auch ein Hinweis auf eine Kindeswohlgefährdung sein. Schule und Jugendamt schreiben in der Vereinbarung verbindliche Handlungsabläufe in diesen Fällen in der jeweiligen Institution und in der Kooperation miteinander fest.</p> <p>Der Vereinbarungstext wurde gemeinsam von Vertreter/innen des Jugendamtes und der Schule aktualisiert und im Herbst 2018 allen Akteuren zugänglich gemacht.</p>
Gesundheitsamt der Stadt Köln	„Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle-KJP“	Therapeutisch ausgerichtetes Beratungs- und Coachingangebot mit dem Ziel, über Vermittlung in stationäre oder ambulante Therapie oder in sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) langfristig Lern- und Schulfähigkeit wieder herzustellen.



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
<p>Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln in Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Köln e.V. und dem Jobcenter Köln</p>	<p>Einzelcoaching für Jugendliche, die aus den Regelsystemen von Schule wie auch von SGB II, III und VIII herausfallen – „entkoppelte oder von Entkoppelung bedrohte Jugendliche“</p>	<p>Seit dem 01.03.2017 sind jedem Stadtbezirk zwei Streetworker*innen als verbindliches Tandem zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Koordinationsstelle Streetwork bei der Stadt Köln • 8 Streetworkstellen bei der Stadt Köln; • 10 Streetworkstellen bei der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband Köln e.V.
<p>Amt für Kinder, Jugend und Familie in Kooperation mit dem Schulamt für die Stadt Köln und verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe</p>	<p>Schulmüdeneinrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendwerkstatt Mülheim, Jugendhilfe Köln e.V. • Jugendwerkstatt Stegerwaldsiedlung, Internationaler Bund • Jugendwerkstatt Kalk, Jugendhilfe Köln e.V. • MotiviaWerkstatt-Schule/InVia e.V. • Handwerkerinnenhaus Köln 	<p>ämterübergreifend abgestimmtes Verfahren zum Wechsel von sog. „schulmüden“ Jugendlichen im vorletzten oder letzten Schulbesuchsjahr an einen „außerschulischem Lernort“, um dort den Erwerb des Hauptschulabschlusses unter veränderten Bedingungen zu ermöglichen.</p> <p>„Schulmüdenprojekte“ sind gemeinsame Angebote des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und des Schulamtes der Stadt Köln in Beteiligung von Trägern der freien Jugendhilfe. Sie richten sich an schulpflichtige Schülerinnen und Schüler, die in der Regelschule nicht mehr erreicht werden und dort keine Aussicht auf einen erfolgreichen Abschluss haben. Es handelt sich um ein ämterübergreifend abgestimmtes Verfahren zum Wechsel von sog. „schulmüden“ Jugendlichen in den beiden letzten Schulbesuchsjahren an einen „außerschulischem Lernort“, um dort den Erwerb des Hauptschulabschlusses unter veränderten Bedingungen zu ermöglichen. Neben der Verbesserung der Schulfähigkeit zielen die Projekte auf die persönliche Stabilisierung der Jugendlichen und der Vermittlung berufsorientierender Grundlagen und berufspraktischer Fertigkeiten ab.</p> <p>Die Projekte werden von Jugendwerkeinrichtungen und außerschulischen Lernorten in Kooperation mit Hauptschulen, einer Gesamtschule und Förderschulen umgesetzt und beinhalten neben der intensiven sozialpädagogischen Begleitung einen werkpraktischen und einen schulischen Teil, der die Schulpflicht erfüllt.</p> <p>Der Unterricht wird von Lehrkräften der jeweiligen Kooperationsschulen erteilt. Die Werkpraxis vermitteln Werkanleiterinnen und Werkanleiter aus den jeweiligen Gewerken. Bei entsprechender schulischer Voraussetzung und erfolgreicher Teilnahme am Unterricht und an der Werkpraxis erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Projektende den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.</p>
	<p>Jugendwerkeinrichtungen</p>	



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Amt für Kinder, Jugend und Familie in Kooperation mit verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe	Jugendwerkstatt Mülheim, Jugendhilfe Köln e.V.	Jugendwerkeinrichtungen sind gemeinsame Angebote des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und Trägern der freien Jugendhilfe. Sie richten sich an berufsschulpflichtige Jugendliche, die die Regelschulpflicht erfüllt haben, noch nicht ausbildungsreif sind und/ oder bisher noch keinen Schulabschluss erreicht haben. Neben der Verbesserung der Berufsorientierung und Ausbildungsreife durch praktischen Unterricht in verschiedenen Gewerken zielen die Projekte auf die persönliche Stabilisierung der Jugendlichen ab. Die Berufsschulpflicht wird durch den Besuch eines entsprechenden Berufskollegs erfüllt. Dort kann der Hauptschulabschluss erreicht werden. Einige Jugendwerkeinrichtungen führen in ihren Häusern auch sogenannten Schulmüdenprojekte (s.o.) oder andere flankierende Angebote zur Intervention und Prävention von Schulverweigerung (z.B. JWK Klettenberg Weggefährten, Schule XXL) durch.
	Jugendwerkstatt Stegerwaldsiedlung, Internationaler Bund	
	Jugendwerkstatt Kalk, Jugendhilfe Köln e.V.	
	Jugendwerkstatt Ehrenfeld, Jugendhilfe Köln e.V.	
	Jugendwerkstatt Klettenberg, JWK gGmbH - Jugendwerk Köln	
	Jugendwerkstatt Krefelder Straße, Drogenhilfe Köln gGmbH	
	Jugendwerkstatt Porz, Jobwerk Porz gGmbH	
	Jugendwerkstatt Chorweiler, Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	
	Jugendwerkstatt Nippes, Netzwerk e.V.	
Amt für Kinder, Jugend und Familie ggfls. in Kooperation mit verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe	Jugendberatungsstellen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Clearingstelle für sog. schulmüde Jugendliche, <ul style="list-style-type: none"> • Schulmüdenberatung und Vermittlung in Projekte, • Beratung im Übergang Schule-Beruf linksrheinisch, 2) Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf 3) Schulmüdenberatung und Vermittlung in Projekte, <ul style="list-style-type: none"> • Beratung im Übergang Schule-Beruf rechtsrheinisch
	Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen, Stadt Köln	
	Jugendberatungsstelle Coach e.V.	
Jugendberatungsstelle "Kumm Erinn"/ Sozialpädagogische Beratungsstelle für Berufsanfänger, Internationaler Bund		
Kooperation der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Köln, dem Amt für Kinder,	Kompetenzagenturen	Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf Vermittlung in Angebote des Jobcenters
	Kompetenzagentur Mülheim, Jugendhilfe Köln e.V. (gefördert durch ESF-Mittel)	



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Jugend und Familie und verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe	Kompetenzagentur Ost, Internationaler Bund Kompetenzagentur Rodenkriechen, Jugendhilfe Köln e.V.; - plus Zweigstelle Meschenich, Jugendhilfe Köln e.V. Kompetenzagentur Innenstadt, IN VIA	
Träger der freien JH; Träger der beruflichen Weiterbildung; Stiftungen in unterschiedlichen Kooperationen und Finanzierungen	Projekte – tw.verstetigt Seeberger Treff Chorweiler, Diakonie Michaelshoven Joblinge gAG Rheinland BO-Projekte: "Kooperationsmanagement Schule-Wirtschaft", "job future 4.0", ConAction e.V. Berufschance, Eigenart e.V. "Der Weg in eine sichere Zukunft", Planet Kultur e.V. Präventionsprojekt GS Holweide, Internationaler Bund	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Betreuung im Übergang Schule – Beruf • Unterstützung bei der Berufswahl, Vermittlung in die Arbeitswelt • Berufsorientierung an Förder-, Haupt- und Gesamtschulen in Köln (für SuS mit Migrationshintergrund) • Berufsorientierung für lernschwache Schüler*innen und Geflüchtete • Berufswahlvorbereitung mit Theaterprojekt • Berufsorientierung bei gefährdetem Schulabschluss
Regelangebote in unterschiedlichen Kooperationen und Finanzierungen	Regelangebote für arbeitslose Jugendliche mit Migrationshintergrund Coach e. V. Ehrenfeld und Höhenberg OT Pegasus, Chorweiler Runder Tisch Buchforst Jugendberatungsstelle Media-park	Lernförderung und Unterstützung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beim Übergang in Ausbildung
Rom e.V. in Kooperation mit der Stadt und dem Schulamt für die Stadt Köln	„Amaro Ker“ „Amen Ushta“ Angle Dikhas, seit 2020 in der Regelförderung	Integration von Kindern und Jugendlichen aus Romafamilien in schulische Regelsysteme



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Apeiros e.V.	Hilfestellungen für jugendliche Schulverweigerer	Digitale Erfassung von Fehlzeiten; Einzelfallhilfe Der aktuelle Stand ist zur Zeit unklar
Amt für Schulentwicklung	Bildungsberatung	Schullaufbahnberatung im Übergang zur Sekundarstufe II, zu Bildungsgängen der Berufskollegs und zum Nachholen von Schulabschlüssen, für Schüler*innen und Eltern, für Lehrkräfte und andere Beratende, um Abbrüche zu vermeiden.

Landesprogramm für junge Geflüchtete: Durchstarten in Ausbildung und Arbeit –

Aktueller Sachstand zum Programm: <https://www.ki-koeln.de/projekte/durchstarten/>

„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ richtet sich an junge Menschen – im Alter von 18 – 27 Jahren, – mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung, – die keinen oder einen nur eingeschränkten Zugang zu Integrationskursen und Angeboten der Arbeitsförderung haben. Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, ihre Kompetenzen zu erkennen, weiterzuentwickeln und somit ihre Chancen auf eine **dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt** zu erhöhen.

Maßnahmen im Baustein ‚Jobcoaching‘: Niederschwellige, individuelle Beratung und Betreuung der Teilnehmenden für Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Bickendorf / Meschenich (Ehrenfeld)	<ul style="list-style-type: none"> Berufliche Orientierung und Perspektiventwicklung Unterstützung im Bewerbungsverfahren, Nachbetreuung 	Individuelles Coaching <ul style="list-style-type: none"> systemische Beratung Empowerment Anbindung an Projekt Chance+ <ul style="list-style-type: none"> Beratungssprachen: <i>Deutsch, Kurdisch, Arabisch</i>
Ceno & Die Paten e.V. Bezirk Innenstadt , ansässig in Deutz	Coaching und Unterstützung bei Bewerbungen und im Bewerbungsprozess durch	systemische Beratung/Coaching <ul style="list-style-type: none"> Einzelfallarbeit sowie Gruppenangebote zur Förderung persönlicher Kompetenzen 1:1 Begleitung durch Ausbildungspatenschaft, zusätzlich zum hauptamtlichen Coaching Nutzung der Ressourcen von Ehrenamtlichen Beratungssprachen: <i>Deutsch, Türkisch, Englisch Persisch Übersetzung auf Anfrage möglich</i>



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
	Hauptamtliche sowie ehrenamtliche Ausbildungspatinnen und –paten.	
Internationaler Bund Rolshover Str. 87-91, 51105 Köln (Kalk) und Siegburger Str. 215, 50679 Köln (Deutz)	Coaching geduldeter Flüchtlinge im Alter von 18-27 Jahren zur beruflichen Orientierung, Aktivierung und Motivierung mit dem Ziel der Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit	Erkennung, Entwicklung, Förderung von Schlüssel-Kompetenzen, wie persönlichen, sozialen, beruflichen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Berufs- und Ausbildungssystem • Hilfestellung im Bewerbungsverfahren • Vermittlung in Praktika und berufsorientierende Maßnahmen • Betreuung nach der Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit • Anbindung an den JMD, an ein Wohnprojekt für geflüchtete Frauen, an die Kompetenzagentur, an Unterkünfte für Geflüchtete • Beratungssprachen: <i>Deutsch, Englisch, Türkisch</i>
IN VIA Köln e.V. Stolzestraße 1a, 50674 Köln (Innenstadt)	Coaching, Kompetenzfeststellung; Berufliche Orientierung, Perspektiventwicklung,	Casemanagement, <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Förderplanung • Unterstützung im Bewerbungsprozess, Arbeitsmarktintegration sowie Empowerment • Beratungssprachen: <i>Englisch, Deutsch, Portugiesisch</i>
JWK gGmbH - Jugendwerk Köln Rhöndorfer Str. 6, 50939 Köln	Stabilisierung und Entwicklung von (beruflichen) Perspektiven	<ul style="list-style-type: none"> • individuelles Coaching, Trainingsangebote Sprache und Jobforum, bei Bedarf auch Betriebsbesuche, Netzwerkarbeit, Projekt TBS – Zukunftswerkstatt transnational • Beratungssprachen: <i>Englisch, Deutsch,</i>
Migrafrica e.V. Braunstraße 21, 50933 Köln (Lindenthal)	Berufliche Orientierung, <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiventwicklung, Arbeitsmarktintegration • Vernetzung mit Pat*innen/Vorbildern mit ähnlicher Flucht- und Migrationsgeschichte 	Individuelles Coaching, <ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachige, kultursensible Beratung • Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Unterstützung bei Vorbereitung auf Bewerbungsgespräch • Schulung von IT-Kenntnissen Projekt WorkKompass <ul style="list-style-type: none"> • Migrantische Organisation, sprachliche und kulturelle Nähe zu afrikanischen Geflüchteten • Beratungssprachen: <i>Deutsch, Englisch, Französisch, Amharisch, Tigrinya, Foola, Bambara, Sousou, Pullar, Malinke/Maninka</i>
Rheinflanke gGmbH Wörthstraße 30, 50668 Köln	Stärkendes Coaching <input type="checkbox"/>	Partizipativer Ansatz/ Ganzheitlicher Prozess <ul style="list-style-type: none"> • über die Erstellung der Bewerbungsunterlagen bis hin zur Ausbildungsbegleitung • Begleitung zu wichtigen Terminen



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
		<ul style="list-style-type: none"> • Andocken an integrative Sportangebote der RheinFlanke möglich (Fußball, Boxen, Tanzen, etc.) • Beratungssprachen: <i>Deutsch, Englisch, Italienisch, Grundkenntnisse in Arabisch, Französisch, Polnisch</i>
<p>Coach e.V. – Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten Oskar-Jäger- Str.139, 50825 Köln (Ehrenfeld)</p>	<p>Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektivberatung • Bewerbungshilfen • Hilfen beim Übergang Schule/Beruf 	<p>Individuelles Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Bewerbungsunterlagen • Unterstützung bei Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche • Hilfen zur Digitalen Teilhabe • Berufsinformationsveranstaltungen • Angegliederte Lernförderung für schulische Hilfen • Beratungssprachen: <i>Deutsch, Französisch, Englisch (durch Jobcoach selbst), Türkisch, Arabisch, Kurmanci, Kroatisch (Vorabsprache erforderlich)</i>
<p>Maßnahmen im Baustein ‚Schul-, Ausbildungs- und Berufsvorbereitende Kurse sowie Jugendintegrationskurse‘ – stärken die Schul- beziehungsweise Ausbildungsreife oder Studierfähigkeit</p>		
<p>Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Sülz/Lindenthal/ Zollstock/Innenstadt</p>	<p>Sprachunterricht und Kompetenztrainings</p> <ul style="list-style-type: none"> • fortlaufender Sprachunterricht mit ¼-jährlicher Einstiegsmöglichkeit • Alphabetisierung • Kompetenztrainings (z.B. Bewerbungstraining, Stärkung Sprachkompetenz, soziale und persönliche Kompetenzen 	<p>Methoden zur Alphabetisierung und Sprachförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierender Unterricht im Lesen, Schreiben und Sprechen • gemeinsame Entwicklung von Lernmethoden, die sich am Bedarf orientieren • theaterpädagogische Elemente (Stärkung der Sprachkompetenz) • persönliche und soziale Kompetenzen erarbeiten, um Teilhabe am sozialen Geschehen zu erreichen • sportliche oder kulturelle Events und Workshops ggf. an Wochenenden oder zu anderen flexiblen Zeiten
<p>JWK gGmbH - Jugendwerk Köln Standort: Florastraße 55-57, 50733 Köln (Nippes),</p>	<p>Ausbildungsbegleitung und berufliche Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachtraining und Schlüsselkompetenztraining • Netzwerkarbeit 	<p>Trainingsangebote (Sprache, Jobforum, Schlüsselkompetenzen, ggf. EDV)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzfeststellung, <i>Gender und Beruf</i> etc • Kooperation mit Projekt Handicraft • Beratungssprachen: <i>Deutsch. Englisch</i>



Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
<p>DTVK – Deutsch-Türkischer Verein Köln e. V. in Kooperation mit Integrationshaus e.V. Kölner Norden (Seeberg / Chorweiler) und Kalk</p>	<p>Niederschwellige Sprachkurse (Deutsch A1/A2/B1), mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache für den Beruf/die Ausbildung und • Handlungsfähigkeit im Berufsleben • Prüfungstraining, Förderung der Lese- und Schreibfertigkeiten • Workshops zum Thema Empowerment • Bewerbungstrainings • EDV-Kurse mit den Schwerpunkten: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC, 	<p>Deutschkurse (angelehnt an die DaZ-Curricula der Integrationskurse</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Angebote (ausgerichtet am Empowermentkonzept) • Angebote in Kooperation mit dem Integrationshaus e. V. • Durchführung der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ und „Leben in Deutschland <p>Beratungssprachen: <i>Deutsch, Türkisch, Englisch, Französisch, Lettisch, Russisch, polnisch, Farsi, arabisch, spanisch, italienisch</i></p> <p>□</p>
<p>Die Umsetzung des Bausteins ‚Teilhabemanagement‘ hat der Rat der Stadt Köln bereits in seiner Sitzung vom 7. November 2019 beschlossen. Seit Anfang 2020 unterstützen vier Teilhabemanager*innen die Teilnehmenden im Rahmen eines umfassenden Case Managements unter anderem dabei, ihre Ressourcen und Potenziale zu erkennen und vermitteln diese in die passenden Angebote von „Durchstarten“ sowie weitere Angebote im Kölner Hilfesystem. . In Köln wird das Teilhabemanagement unter dem Namen KOKIP geführt. KOKIP bedeutet Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse. Die Koordination des Projekts KOKIP erfolgt über die Stadt Köln, im Amt für Integration und Vielfalt.</p>		
<p>Arbeiterwohlfahrt (AWO), Caritas für die Stadt Köln e.V., Internationaler Bund (IB) Katholische Jugendagentur (KJA),</p>	<p>Hilfe zur Selbsthilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren und Koordinieren der richtigen, passgenauen Angebote für die Zielgruppe 	<p>Beraterinnen und Berater unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Fragen zur Lebenssituation, beruflichen Orientierung, Weg in Ausbildung oder Beschäftigung, • Suche nach dem passenden Sprachkursangebot, Anerkennung von Zeugnissen und Abschlüssen • im Umgang mit Behörden, Bildungsträgern, Arbeitgebern, Schulen und vielen anderen Einrichtungen.